



PUBLIC (PUBLIC)

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite

Document Version: 4.2 Support Package 9 – 2021-04-29

Patch 9.x Update Guide

Content

1	Änderungen am Dokument.	3
2	Introduction.	4
2.1	Informationen zu diesem Dokument.	4
	Einschränkungen.	4
	Variablen.	4
	Terminologie.	5
3	Planning.	8
3.1	Herunterladen der Aktualisierungspakete.	8
3.2	Unterstützung von Plattformen.	9
3.3	Patch-Sprachunterstützung.	10
3.4	Voraussetzungen.	10
3.5	Einschränkungen.	12
3.6	Überprüfen der installierten Version.	13
4	Installation scenarios.	15
4.1	Anwenden der Aktualisierung auf ein System mit mehreren SAP-BusinessObjects-Produkten	15
4.2	Aktualisieren von Webanwendungen.	15
4.3	Parallele Aktualisierung.	16
4.4	Speichern der web.xml-Dateiänderungen.	17
4.5	ONE Installer verwenden.	18
5	Aktualisieren der Installation unter Windows.	19
5.1	Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows.	19
5.2	Installieren von Client-Produktaktualisierungen unter Windows.	21
5.3	Silent installation on Windows.	22
	Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows.	22
5.4	Deinstallieren von Aktualisierungen unter Windows.	24
6	Aktualisierungsinstallation unter UNIX.	26
6.1	Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX.	26
6.2	Silent installation on UNIX.	28
	Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX.	28
6.3	Deinstallieren von Aktualisierungen unter UNIX.	30

1 Änderungen am Dokument

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über wichtige Dokumentänderungen:

Version	Datum	Beschreibung
BI-Plattform Patch 1.x	Dezember 2015	Erste Veröffentlichung dieses Dokuments.
BI-Plattform Patch 2.x	April 2016	Informationen über Neue Lizenzschlüsselanforderungen in Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows [Seite 19] , Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX [Seite 26] , Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows [Seite 22] und Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX [Seite 28] hinzugefügt.
BI-Plattform Patch 3.x	September 2016	Produktnamen im Dokument für Business Intelligence Support Package 3 (SP3) aktualisiert. Einführung zum Dokument unter <i>Informationen zu diesem Dokument</i> geändert.
BI-Plattform Patch 4.x	Juni 2017	Produktnamen im Dokument für Business Intelligence Support Package 4 aktualisiert. Einige Korrekturen an der Einführung zum Dokument <i>Informationen zu diesem Dokument</i> vorgenommen.

2 Introduction

2.1 Informationen zu diesem Dokument

Dieses Dokument richtet sich an Systemadministratoren oder IT-Experten, die für die Installation und Wartung von Produkten der SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite zuständig sind.

Auswählen des richtigen Handbuchs für Ihre Aktualisierung

Art der Aktualisierung	Im SAP Help Portal verfügbares Handbuch
Aktualisieren der BI Suite mit dem neuesten Minor Release, z.B. Installieren von 4.2 auf einem 4.0- oder 4.1-Release (wird sowohl als vollständiges Build als auch als Aktualisierungs-Build bereitgestellt).	<i>Handbuch für die BI-Plattform-Minor-Release-Aktualisierung</i>
Aktualisieren der aktuellen Installation mit einem neuen Support Package (wird sowohl als vollständiges Build als auch als Aktualisierungs-Build bereitgestellt)	<i>Handbuch für die Support-Package-Aktualisierung</i>
Aktualisieren von Version 4.2 SPxx der BI-Plattform mit dem neuesten Patch (wobei "xx" das neueste SP ist) (Wird nur als Aktualisierungs-Build bereitgestellt.)	<i>Handbuch für die Patch-Aktualisierung</i>
Verwenden Sie für Patches ab BI 4.2 SP06 ab Patch 100 ONE-Installer-Pakete entweder für Neu- oder für Aktualisierungsininstallationen.	

2.1.1 Einschränkungen

Dieses Handbuch enthält keine Informationen zum Einrichten eines Hostbetriebssystems, einer unterstützten Datenbank, eines Webanwendungsservers oder Webservers. Wenn Sie eine dedizierte Datenbank, einen dedizierten Webanwendungsserver oder Webserver verwenden möchten, muss diese(r) installiert werden und funktionstüchtig sein, bevor die BI-Plattform installiert werden kann. Weitere Informationen zur Installation und Aktualisierung dieser Komponenten erhalten Sie in der Dokumentation des Anbieters.

2.1.2 Variablen

In diesem Handbuch werden die folgenden Variablen verwendet.

Variable	Beschreibung
<INSTALLVERZ>	Das Installationsverzeichnis der BI Suite. Auf einem Windows-Rechner lautet das Standardverzeichnis C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects.

2.1.3 Terminologie

In der BI-Plattform-Dokumentation werden die folgenden Begriffe verwendet.

Begriff	Definition
Addon-Produkte	Produkte, die mit der BI-Plattform arbeiten, jedoch über ein eigenes Installationsprogramm verfügen, beispielsweise SAP BusinessObjects Explorer
Audit-Datenspeicher (ADS)	Die zum Speichern von Audit-Daten verwendete Datenbank
BI-Plattform	Eine Abkürzung für die Plattform SAP BusinessObjects Business Intelligence
Gebündelte Datenbank; gebündelter Webanwendungsserver	Die Datenbank oder der Webanwendungsserver, die bzw. der mit der BI-Plattform ausgeliefert wird
Cluster	Zwei oder mehr CMS (Central Management Server), die gemeinsam betrieben werden und eine gemeinsame CMS-Systemdatenbank verwenden
Clustern	Ein Cluster erstellen. Ein Cluster können Sie beispielsweise folgendermaßen erstellen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Installieren Sie einen CMS und eine CMS-Datenbank auf Rechner A. 2. Installieren Sie einen CMS auf Rechner B. 3. Lassen Sie den CMS auf Rechner B auf die Datenbank auf Rechner A zeigen.
Clusterschlüssel	Wird zum Dechiffrieren der Schlüssel in der CMS-Datenbank verwendet. Sie können den Clusterschlüssel im CCM ändern, sie können ihn jedoch nicht so zurücksetzen wie ein Kennwort. Er enthält verschlüsselten Inhalt und darf auf keinen Fall verloren gehen.

Begriff	Definition
CMS	Abkürzung für den Central Management Server
CMS-Datenbank	Die vom CMS zum Speichern von Informationen über die BI-Plattform verwendete Datenbank
Implementierung	Die auf einem oder mehreren Rechnern installierte, konfigurierte und ausgeführte BI-Plattform-Software
Installation	Eine Instanz von BI-Plattform-Dateien, die vom Installationsprogramm auf einem Rechner erstellt wird
Rechner	Der Computer, auf dem die BI-Plattform-Software installiert ist
Hauptrelease	Ein vollständiges Release der Software, z. B. 4.0
Migration	<p>Der Prozess der Übertragung von BI-Inhalten aus einem älteren Hauptrelease (zum Beispiel XI 3.1) mithilfe des Upgrade-Management-Tools.</p> <p>Dieser Begriff gilt nicht für Implementierungen mit demselben Hauptrelease. Siehe Hochstufung.</p>
Nebenrelease	Ein Release einiger Komponenten der Software, z. B. 4.2.
Knoten	Eine Gruppe von BI-Plattform-Servern, die auf demselben Rechner ausgeführt und von demselben Server Intelligence Agent (SIA) verwaltet werden
Patch	Kleines Update für eine bestimmte Support-Package-Version
Hochstufung	Prozess der Übertragung von BI-Plattform-Inhalten zwischen Implementierungen mit demselben Hauptrelease (beispielsweise 4.0 auf 4.0) mithilfe der Hochstufverwaltung
Server	Ein BI-Plattform-Prozess. Ein Server hostet mindestens einen Dienst.
Server Intelligence Agent (SIA)	Prozess, der eine Gruppe von Servern verwaltet, dazu zählen das Anhalten, Starten und Neustarten von Servern
Support Package	Softwareupdate für ein Neben- oder Hauptrelease
Webanwendungsserver	Server, der dynamischen Content verarbeitet. Beispielsweise ist Tomcat 8 der gebündelte Webanwendungsserver für 4.2.

Begriff	Definition
Upgrade	Die Planungs-, Vorbereitungs-, Migrations- und Nachbereitungsprozesse, die zum Durchführen einer Migration erforderlich sind
ONE Installer	ONE Installer ist ein einzelnes Installationspaket, das verschiedene BI-Installationsszenarios unterstützt, z.B. die Neuinstallation von Service Packages oder Patches, Aktualisierungen von Patch auf Patch oder Aktualisierungen von Service Package auf Patch.

3 Planning

3.1 Herunterladen der Aktualisierungspakete

Für jedes BI-Suite-Produkt, das ein separates vollständiges Installationsprogramm aufweist, ist ein separates Aktualisierungspaket verfügbar. In den Tabellen in den nachfolgenden Schritten finden Sie das richtige Paket für Ihr Produkt.

1. Wechseln Sie zu <https://support.sap.com/home.html> > *Download Software*.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte *Download Software* die Option *Support Packages and Patches* aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte *Support Packages and Patches* die Option *A–Z Index* aus.
4. Navigieren Sie folgendermaßen zu Ihrem Produkt:

Aktualisierungspaket	Pfad
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Server [1]	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.2 ► SBOP BI PLATFORM SERVERS 4.2 ►
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Clienttools [1] [2]	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.2 ► SBOP BI PLATFORM CLIENTS 4.2 ►
SAP Crystal Reports 2016	► C ► CRYSTAL REPORTS ► SAP CRYSTAL REPORTS 2016 ► SAP CRYSTAL REPORTS 2016 ► [1]
SAP Crystal Reports für Enterprise	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.2 ► CR FOR ENTERPRISE 4.2 ►
SAP BusinessObjects Live Office	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.2 ► SBOP LIVE OFFICE 4.2 ►
SAP BusinessObjects Dashboards	► D ► SBOP DASHBOARDS (XCELSIUS) ► SBOP DASHBOARDS 4.2 ► SBOP DASHBOARDS 4.2 ►
SAP BusinessObjects Explorer	► E ► SBOP EXPLORER ► SBOP EXPLORER 4.2 ► SBOP EXPLORER 4.2 ►

- [1] Dieses Aktualisierungspaket gilt auch für SAP BusinessObjects Edge Business Intelligence.
- [2] Die Clienttools umfassen:
 - Web-Intelligence-Rich-Client
 - Business View Manager
 - Berichtskonvertierungstool

- Webdienstabfrage-Tool
- Universe-Design-Tool
- Query as a Web Service
- Information-Design-Tool
- Übersetzungsmanagement-Tool
- Datenföderations-Administrationstool
- Widgets für SAP BusinessObjects Business Intelligence
- Entwicklerkomponenten:
 - SAP BusinessObjects BI Java SDK
 - SAP BusinessObjects BI Web Services SDK
 - SAP BusinessObjects BI .NET SDK
 - SAP Crystal Reports Java SDK
 - Java SDK für die semantische Ebene von SAP BusinessObjects

5. Wählen Sie Ihre Plattform.

6. Wählen Sie das Aktualisierungspaket aus, und folgen Sie den Anleitungen auf der Website, um das Paket herunterzuladen und zu extrahieren.

Die Patch-Version wird in der *Titel*-Spalte aufgeführt.

Das Herunterladen der Software kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Möglicherweise müssen Sie sich mit der Systemverwaltung in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass die Unternehmensfirewall den Downloadvorgang nicht unterbricht.

⚠ Caution

In BI 4.2 Support Package 4 wurde die **BI-Plattform-Compiler-Version aktualisiert**. Da die **BI-Plattform-Add-Ons**, wie z. B. Lumira Server für die BI-Plattform, Design-Studio-Add-On für die BI-Plattform und Analysis-Add-On für die Office-BI-Plattform fest mit der BI-Plattform verknüpft sind, **müssen sie auf dieselbe Compiler-Version aktualisiert werden**. Wir empfehlen Ihnen, sich bei der Planung Ihres Plattform-Updates oder der Neuinstallation von SAP BusinessObjects BI 4.2 SP4 mit Add-Ons an bestimmte Richtlinien zu halten. Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis <https://launchpad.support.sap.com/#/notes/2467541>.

ℹ Note

ONE-Installer-Pakete werden ab BI 4.2 SP06 Patch 100 in die oben erwähnte Navigation hochgeladen. ONE Installer kann sowohl für Neu- als auch für Aktualisierungsinstallationen verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in folgendem SAP-Hinweis [2671301](#).

3.2 Unterstützung von Plattformen

In der folgenden Tabelle wird die Plattformunterstützung für alle Update-Pakete aufgeführt.

Update-Paket	Windows	AIX	Solaris	Linux
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Server	✓	✓	✓	✓
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Clienttools	✓			
SAP Crystal Reports 2016	✓			
SAP Crystal Reports for Enterprise	✓			
SAP BusinessObjects Live Office	✓			
SAP BusinessObjects Dashboards	✓			
SAP BusinessObjects Explorer	✓	✓	✓	✓

3.3 Patch-Sprachunterstützung

Ein Patch enthält nur Zeichenfolgen-Ressourcen für Englisch. Alle Zeichenfolgen-Fix-Auflösungen aus einem Patch werden in Englisch angezeigt. Übersetzungen für Zeichenfolgen-Fixes werden in dem nächsten verfügbaren Support Package bereitgestellt, das diesen Fix enthält.

3.4 Voraussetzungen

Vor der Anwendung einer Aktualisierung auf das System wird die Durchführung folgender Planungsschritte empfohlen:

- Wenn Sie eine Aktualisierung von einer 4.0-, 4.1- oder 4.2-Implementierung auf eine 4.3- oder 4.3-SP1-Implementierung durchführen, wird empfohlen, eine Sicherung der CMS-Datenbank vorzunehmen. Die vorherige Datenbank wird nicht wiederhergestellt, wenn Sie die 4.3-Aktualisierung deinstallieren. Sie muss daher manuell wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.
- Wenn Sie 4.3 als Update auf Version 4.2 SP3 oder niedriger installieren, müssen Sie zuerst die Umgebung auf 4.2 SP4 oder höher aktualisieren, um alle Versionen von 4.1 und 4.0 einzubeziehen, bevor Sie ein Update auf Version 4.3 durchführen.
Für diesen Zweck wird 4.2 SP7 oder 4.2 SP8 mit dem ONE Installer empfohlen.
- Sichern Sie die vorhandene Implementierung der BI-Suite. Einzelheiten zum Sichern der Implementierung finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Note

Wenn Sie IBM DB2 für den BI-Plattform-CMS verwenden, empfiehlt es sich, die CMS-Datenbank zu sichern, bevor Sie das Installationsprogramm für die 4.3-Aktualisierung ausführen. Um eine Beschädigung der CMS-Datenbank zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass während der Aktualisierungsinstallation die CMS-Datenbank ausgeführt und der Aktualisierungsprozess nicht unterbrochen wird.

- Stellen Sie sicher, dass alle Bestandteile der BI-Suite-Implementierung, einschließlich aller installierten Addon-Produkte, mit der Version der BI-Plattform kompatibel sind, auf die Sie aktualisieren. Diese Informationen finden Sie in der Product Availability Matrix (PAM) unter <https://support.sap.com/release-upgrade-maintenance/pam.html>.
- Im Dokument *Versionseinschränkungen* erhalten Sie Informationen zu wichtigen Problemen, Einschränkungen und Behelfslösungen für die Version.
- Anhand des Dokuments *Behobene Probleme* können Sie feststellen, ob die von der Aktualisierung behobenen Probleme für Ihre Implementierung relevant sind.
- Gehen Sie die [Einschränkungen \[Seite 12\]](#) nochmals durch.
- Weitere Informationen zur Aktivierung von SAP-BW-Entwurfszeit-Verbesserungen finden Sie unter *SAP Support for BW* im *Installationshandbuch für Business Intelligence*.
- Ermitteln Sie alle SAP BusinessObjects-Produkte und -Komponenten, für die ein Update erforderlich ist. Aktualisierungen werden für alle Produkte bereitgestellt, die ein eigenes Installationsprogramm aufweisen. Unter [Herunterladen der Aktualisierungspakete \[Seite 8\]](#) erhalten Sie Informationen zu den erforderlichen Aktualisierungen.
 - Unter Windows können die installierten Aktualisierungen über die Liste [Software](#) ermittelt werden.
 - Unter UNIX können die installierten Aktualisierungen durch Ausführung von `<INSTALLDIR>/modifyOrRemoveProduct.sh` ermittelt werden.
- Lesen Sie den Abschnitt „Installationsszenarios“ in diesem Handbuch.
- Auf dem Voraussetzungsbild wird sowohl unter Windows als auch Unix ein neues Kontrollkästchen für die BI-Suite-Paketaktualisierungsszenarios eingeführt. Eine Warnmeldung wird angezeigt, in der Sie gebeten werden, den SAP Knowledge Base Article (KBA) [1794601](#) zu lesen und Ihre Zustimmung zur Aktualisierung zu erteilen.

Note

Für Windows: Sie können mit der Aktualisierungsinstallation nur fortfahren, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.

Für Unix: Drücken Sie die <Eingabetaste>, nachdem Sie den genannten KBA gelesen und geprüft haben.

Note

Bitte nehmen Sie folgende **SAP-Hinweise zur Kenntnis, um sicherzugehen, dass Ihnen keine wichtigen Empfehlungen, Warnhinweise und Informationen zur Fehlerbehebung entgehen**, die für die Anwendung der Support-Package-Aktualisierung auf die Grundinstallation von Bedeutung sind.

- [2645113](#) – Delete duplicate records from CMS table CMS_RELATIONS7 to ensure primary keys are added during patch update of BI 4.2 SP06
- [2646873](#) – Adding primary key to CMS tables (CMS_InfoObjects7, CMS_Sessions7, CMS_LOCKS7, CMS_RELATIONS7) during 4.2 SP6 installation for Oracle and Sybase ASE

- [2451830](#) – Windows Updates needed for Successful Installation of / Update to SAP BusinessObjects BI Platform 4.2 SP04
- [2467541](#) – Supported BI Platform Add-On versions information for the SAP BusinessObjects BI 4.2 SP04 and patch 1 release
- [2477140](#) – Assertion failed - Visual C++ Runtime Library error on installation of BI Add-ons
- [1676695](#) – Assertion Failed Exception for shared_ptr.hpp when installing runtimes for SAP BusinessObjects Business Intelligence Platform
- [2501036](#) – SAP BusinessObjects 4.2 SP4 on RHEL 7.3 hangs at Installing SQLAnywhere
- [2671301](#) – What is the ONE Installer and where can I find it?
- [1794601](#) – Verifying a planned update is recommended / supported in BI 4.x [HOW-TO]
- Lesen Sie vor Beginn der Installation/Aktualisierung die folgenden Wissensdatenbankartikel (KBA), um sicherzustellen, dass Ihnen sämtliche Best Practices und Voraussetzungen bekannt sind:
 - KBA [1952120](#) – Best practices & pre-requisites on Windows while Install/Update/Patching BI
 - KBA [2490588](#) – Best practices & pre-requisites on Linux while Install/Update/Patching BI

3.5 Einschränkungen

Folgende Einschränkungen sind bei Aktualisierungsinstallationen zu berücksichtigen:

- Aktualisierungen sind Wartungsinstallationen und keine vollständigen Produktinstallationen. Das entsprechende SAP-BusinessObjects-Produkt muss installiert sein, um eine Aktualisierung installieren zu können. Verwenden Sie für Patches ab BI 4.2 SP06 ab Patch 100 ONE-Installer-Pakete sowohl für Neu- als auch für Aktualisierungsinstallationen.
- Updates können nur als Ganzes installiert werden. Die Installation nur bestimmter Updates ist nicht möglich.
- Durch Updates werden nur bereits installierte Update-Funktionen aktualisiert. Beispiel:
 - Wenn es sich bei der vollständigen Installation, die Sie aktualisieren, um eine benutzerdefinierte Installation handelt, wird durch die Aktualisierungsinstallation nur die Teilmenge der Dateien aktualisiert, die ursprünglich installiert waren.
 - Wenn in einer Version neue Funktionen eingeführt wurden, werden sie vom Aktualisierungsinstallationsprogramm nicht installiert. Um die neuen Funktionen zu erhalten, muss eine Änderungsinstallation durchgeführt werden. Informationen zum Durchführen einer Änderungsinstallation finden Sie im Abschnitt *Ändern von SAP BusinessObjects Business Intelligence* im *Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.
- Durch die Aktualisierung werden nur Fehlerbehebungen für bereits installierte Sprachpakete angewendet. Falls Sie eine Sprache installieren möchten, die in einer Aktualisierung neu hinzugefügt wurde, müssen Sie Änderung an einer Installation vornehmen.
Ab dem Release BI 4.2 SP06 können Sie neu eingeführte Sprachen jetzt während der Aktualisierung der BI-Plattform installieren und müssen nicht im Anschluss an die Aktualisierung die Basisinstallation ändern.
- Alle Produkte einer SAP-BusinessObjects-Suite-Implementierung müssen dieselbe Wartungsebene aufweisen.
 - Wenn Sie ein SAP-BusinessObjects-Produkt in der Implementierung aktualisieren, müssen auch alle anderen Produkte aktualisiert werden.
 - Wenn Sie eine Aktualisierung für ein SAP-BusinessObjects-Produkt in Ihrer Implementierung deinstallieren, muss dieselbe Aktualisierung auch für alle anderen Produkte deinstalliert werden.

- Wenn Sie ein neues SAP-BusinessObjects-Produkt installieren, wenden Sie alle Aktualisierungen auf das neue Produkt an, bis es derselben Version wie alle anderen Produkte in der Implementierung entspricht.
- Patches sind für ein bestimmtes Support-Package-Level vorgesehen. Ein Patch für Support Package 5 beispielsweise kann nicht installiert werden, wenn die Software nur Support-Package-Level 4 aufweist. Bevor Sie das Patch installieren, muss eine Aktualisierung auf Support-Package-Level 5 durchgeführt werden.
Sie können jedoch ab BI 4.2 SP06 Patch 100 ONE-Installer-Pakete zur Neuinstallation von Servicepaketen oder Patches, beliebigen Patches für Patch-Aktualisierungen oder beliebige Servicepakete für Patch-Aktualisierungen verwenden.
- Für dasselbe Support-Package-Level ausgelegte Patches sind kumulativ. Deshalb ist es überflüssig, ein früheres Patch aus demselben Support-Package-Level zu installieren.
- Das Aktualisierungsinstallationsprogramm kann Webanwendungen der BI-Plattform automatisch auf dem gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver erneut implementieren. Wenn Sie einen anderen Webanwendungsserver verwenden, müssen Sie für die erneute Implementierung dieser Anwendungen nach einer Aktualisierung WDeploy nutzen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren von Webanwendungen \[Seite 15\]](#).
- Sie müssen eine Antwortdatei mit demselben Installationsprogramm erstellen, mit dem die Antwortdatei später ausgeführt wird. Sie können keine Antwortdatei aus einem früheren Release wiederverwenden, und Sie können nicht die Antwortdatei einer vollständigen Installation für eine Aktualisierungsinstallation wiederverwenden.
Weitere Informationen finden Sie unter [Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows \[Seite 22\]](#) oder [Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX \[Seite 28\]](#).
- Mit dem Installationsprogramm wird nicht das Add-On SAP BusinessObjects Design Studio der BI-Plattform aktualisiert. Wenn Sie ein 4.0- oder 4.1-Release auf ein 4.2-Release aktualisieren, funktioniert Design Studio nicht. Sie müssen das Design-Studio-Add-On für die BI-Plattform wie in SAP-Hinweis 1760372 <http://service.sap.com/notes> beschrieben installieren.
- Web Intelligence in BI 4.2 enthält Korrekturen, die nicht in den Vorgängerversionen XI 2.x, XI 3.x, XI3.1.x BI4.0.x, and BI4.1.x enthalten sind. Web-Intelligence-Dokumente, die von XI 3.X oder BI 4.0 nach BI 4.1 Support Package 03 migriert wurden, können andere Ergebnisse anzeigen. Weitere Details zu möglichen Unterschieden finden Sie im White Paper unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-39973>.

3.6 Überprüfen der installierten Version

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Version der installierten BI-Plattform zu prüfen:

- Verwenden Sie unter Windows das Windows-Dienstprogramm "Software" (in Windows 7: "Programme und Funktionen").
- Führen Sie unter Unix oder Linux `modifyOrRemoveProducts.sh` aus.

BI-Produkte und Clienttools

Informationen zur aktuellen Version der BI-Plattform-Clienttools und sonstiger Produkte aus dem Bereich SAP BusinessObjects BI, z. B. SAP Crystal Reports, finden Sie im Menü ► [Hilfe](#) ► [Info](#) ►.

4 Installation scenarios

4.1 Anwenden der Aktualisierung auf ein System mit mehreren SAP-BusinessObjects-Produkten

Aufgrund von Abhängigkeiten zwischen den Produkten müssen sich alle SAP-BusinessObjects-Produkte auf derselben Wartungsebene befinden. Wenn Sie beispielsweise eine Aktualisierung auf SAP Crystal Reports in einer Implementierung anwenden möchten, in der auch SAP BusinessObjects Live Office und die BI-Plattform installiert sind, müssen drei separate Aktualisierungen für alle drei Produkte angewendet werden, damit alle Produkte auf derselben Wartungsebene ausgeführt werden.

4.2 Aktualisieren von Webanwendungen

Wie Sie die Webanwendungen der BI-Plattform aktualisieren hängt davon ab, welchen Typ von Webanwendungsserver Sie verwenden:

- Wenn Sie den gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver verwenden, werden die WAR-Dateien der BI-Plattform automatisch mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert. Es sind keine weiteren Schritte erforderlich.
- Wenn Sie den gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver nicht verwenden, verwenden Sie das Aktualisierungsinstallationsprogramm zum Installieren der aktualisierten WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>/enterprise_xi40/warfiles/webapps` und anschließend WDeploy, um die WAR-Dateien auf Ihrem Webanwendungsserver zu implementieren. Wenn Sie mehrere Aktualisierungen installieren, installieren Sie zuerst alle Aktualisierungen, um einen endgültigen Satz von WAR-Dateien zu erhalten, die auf einmal neu implementiert werden können. Informationen zur Verwendung von WDeploy finden Sie im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

→ Remember

Sie müssen alle BI-Plattform-WAR-Dateien in Ihrer Implementierung aktualisieren. Sämtliche Komponenten der BI-Suite, einschließlich Webanwendungen, müssen dieselbe Version aufweisen.

ⓘ Note

In 4.2, SP05 werden Websphere 9- und Tomcat 9-Anwendungsserver für die Implementierung der BI-Plattform-Nachinstallation unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen unter Windows/UNIX* auf dem [SAP Help Portal](#).

4.3 Parallele Aktualisierung

Die Funktion der parallelen Aktualisierung wurde mit 4.0 SP5 eingeführt. Sie können damit die Aktualisierungsinstallation auf mehreren Rechnern gleichzeitig ausführen und so die für die Aktualisierung einer verteilten Implementierung benötigte Zeit signifikant verkürzen. Sie müssen nicht länger jeden Rechner einzeln aktualisieren.

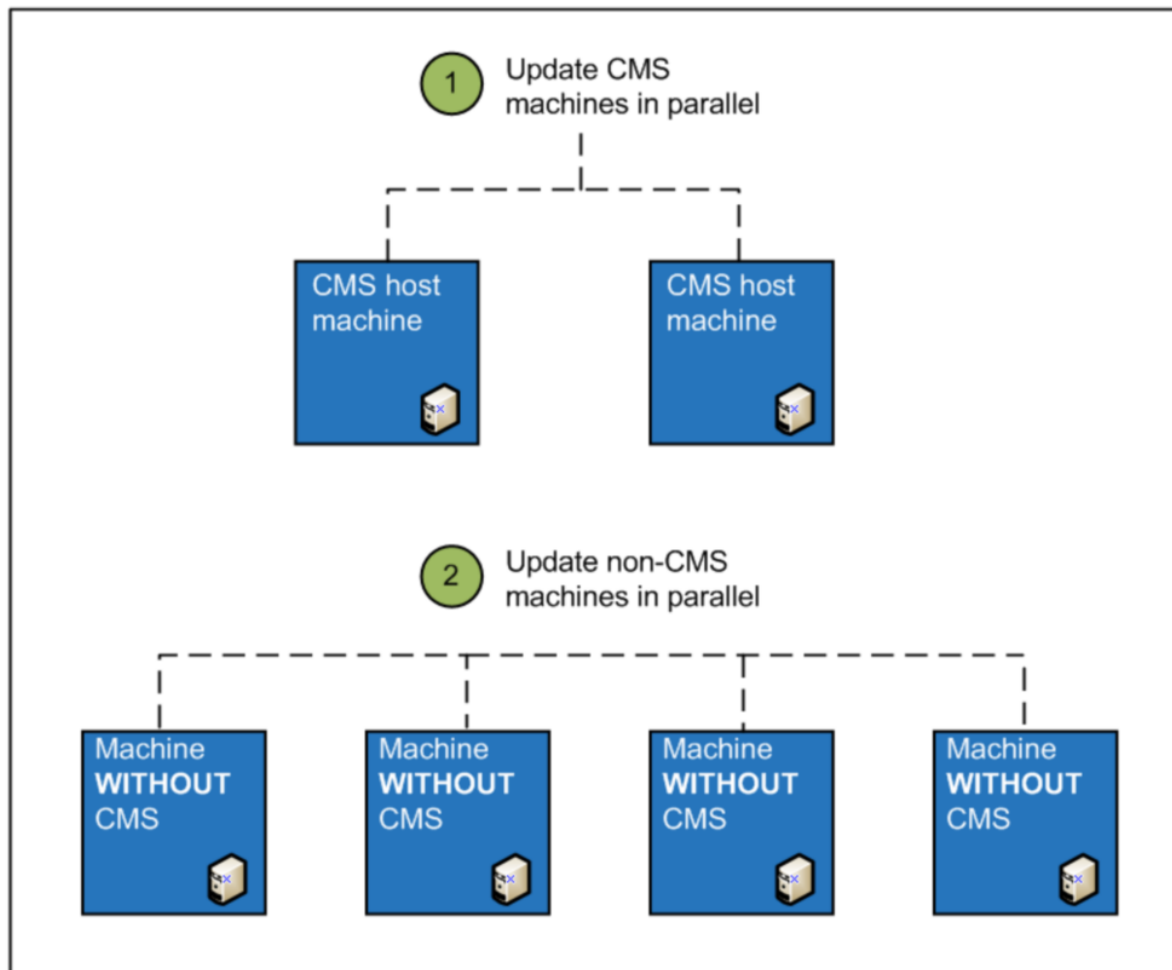
Um eine parallele Aktualisierung in einer verteilten Implementierung durchzuführen, installieren Sie die Aktualisierungen in der folgenden Reihenfolge:

1. Führen Sie die Aktualisierungsinstallation auf allen CMS-Hostrechnern parallel (gleichzeitig) aus.
 - Warten Sie, bis alle Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
 - Warten Sie, bis die Aktualisierungsinstallation auf allen CMS-Rechnern abgeschlossen ist, bevor Sie einen CMS-Rechner neu starten. Auch wenn das Aktualisierungsinstallationsprogramm einen Neustart fordert, starten Sie den Rechner nicht neu, bevor alle CMS-Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben.
2. Stellen Sie sicher, dass mindestens ein CMS-Rechner ausgeführt wird und verfügbar ist, bevor Sie mit der Aktualisierung der Nicht-CMS-Rechner beginnen.
3. Führen Sie die Aktualisierungsinstallation auf allen Nicht-CMS-Rechnern parallel aus.
 - Wenn Sie aufgefordert werden, sich an einem CMS anzumelden, verwenden Sie den CMS-Rechner aus Schritt 2.
 - Warten Sie, bis alle Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
4. Sobald die Installation der Aktualisierung auf allen Nicht-CMS-Rechnern abgeschlossen ist, starten Sie alle CMS-Rechner neu.

Wiederholen Sie diesen Prozess für jedes Produkt in der Implementierung. Hierzu gehören beispielsweise die BI-Plattform, Explorer und Clienttools. Ist ein Produkt ausschließlich auf Nicht-CMS-Rechnern installiert, können die Schritte 1 und 2 übersprungen werden.

📘 Note

- Für die Nicht-CMS-Rechner, die Sie aktualisieren, muss mindestens ein CMS-Rechner vorhanden sein.
- Alle CMS-Rechner, die zu Beginn der Aktualisierung in Betrieb sind, und alle weiteren CMS-Rechner, die während der Aktualisierung gestartet werden, müssen während der gesamten Aktualisierung zur Verfügung stehen.
- Es wird empfohlen, keine weiteren Installations-, Wartungs- oder Serververwaltungs-Workflows auszuführen, die einen Neustart der CMS-Rechner während der Aktualisierung bewirken könnten.



4.4 Speichern der web.xml-Dateiänderungen

Bei der Installation einer Aktualisierung werden die `web.xml`-Dateien für Webanwendungen, die auf einem Webanwendungsserver implementiert wurden, überschrieben. Das heißt, dass alle benutzerdefinierten Einstellungen, die durch Änderung der `web.xml`-Dateien auf dem Webanwendungsserver vorgenommen wurden, nach der Aktualisierung gelöscht sind.

Wenn Sie eine `web.xml`-Datei für eine Webanwendung geändert haben und diese Änderungen nicht verlieren möchten, müssen die Änderungen im BI-Plattform-Installationsverzeichnis vorgenommen werden. An den Konfigurationsdateien im BI-Plattform-Installationsverzeichnis vorgenommene Änderungen werden bei der Patch-Installation beibehalten.

In Windows-Systemen befindet sich dieses Verzeichnis unter:

```
<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles\webapps.
```

In UNIX-Systemen befindet sich dieses Verzeichnis unter:

```
<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/warfiles/webapps.
```

Erstellen Sie die betreffenden `.war`-Dateien nach der Aktualisierung neu, und implementieren Sie die `war`-Dateien erneut auf dem Webanwendungsserver.

4.5 ONE Installer verwenden

ONE Installer ist ein einzelnes Installationspaket, das verschiedene BI-Installationsszenarios unterstützt, z.B. die Neuinstallation von Service Packages oder Patches, Aktualisierungen von Patch auf Patch oder Aktualisierungen von Service Package auf Patch.

Wenn Sie die BI-Plattform SAP BusinessObjects zum ersten Mal nutzen, können Sie mit dem ONE-Installer-Paket das neueste verfügbare Support-Package- bzw. die neueste Patch-Version des BI-Release neu installieren.

Dieser neue Paketierungstyp wurde mit 4.2 SP06 zusätzlich zu den bestehenden Paketierungstypen für Neu- und Aktualisierungsszenarios eingeführt und unterstützt sowohl Neu- als auch Aktualisierungsszenarios. Dieses Paket wird zusammen mit den bereits vorhandenen Paketen ausgeliefert.

Weitere Informationen zu ONE Installer finden Sie im *Business-Intelligence-Installationshandbuch für Unix* und im *Business-Intelligence-Installationshandbuch für Windows*.

5 Aktualisieren der Installation unter Windows

Zur Ausführung einer Aktualisierungsinstallation benötigen Sie Administratorrechte auf Ihrem Windows-Rechner.

Um Ressourcen auf dem Rechner freizugeben, auf dem Sie diese Aktualisierung installieren, wird die Verwendung der Central Management Console (CMC) empfohlen, um vor der Installation der Aktualisierung alle BI-Plattform-Server auf dem Rechner zu stoppen. Folgende Server sind davon ausgeschlossen:

- Server Intelligence Agent (SIA)
- Central Management Server (CMS)
- Input und Output File Repository Server (FRS)
- CMS-Systemdatenbank

Diese Dienste und Server müssen ausgeführt werden, damit die Installation fortgesetzt werden kann.

ⓘ Note

Im entsprechenden Abschnitt dieses Kapitels finden Sie Informationen zu SAP-Hinweisen bezüglich der Voraussetzungen und Best Practices für die Installation eines Windows-Updates.

Wenn Sie ein Produkt aktualisieren, das Serverkomponenten enthält, müssen Sie die CMS-Anmeldedaten angeben. Diese Informationen sind erforderlich, um den in der CMS-Datenbank gespeicherten Inhalt, wie etwa lokalisierte Zeichenfolgen für Servereigenschaften, zu aktualisieren.

ⓘ Note

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, wenn Secure Sockets Layer (SSL) aktiviert ist. Wenn SSL auf dem Rechner aktiviert ist, auf dem Sie die Aktualisierung installieren, muss es vor der Installation deaktiviert werden. Aktivieren Sie SSL nach Abschluss der Installation wieder.

Related Information

[Voraussetzungen \[Seite 10\]](#)

5.1 Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows

1. Klicken Sie zum Starten der Installation mit der rechten Maustaste auf `setup.exe` und wählen Sie *Als Administrator ausführen*.

Das Installationsprogramm startet die Voraussetzungsüberprüfungen, um sicherzustellen, dass die BI-Plattformaktualisierung auf Ihrem Rechner installiert werden kann.

2. Prüfen Sie im Fenster *Voraussetzungen überprüfen* die Ergebnisse der Prüfung der Voraussetzungen. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, wählen Sie *Weiter*.
3. Überprüfen Sie im Fenster *Installationsassistent* die angezeigten Anweisungen, und wählen Sie *Weiter*.
4. Prüfen Sie im Fenster *Lizenzvereinbarung* den Inhalt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Wählen Sie dann *Weiter*.
5. Überprüfen Sie im Fenster *Neuer Lizenzschlüssel erforderlich* den Inhalt der Neuen Lizenzanforderungen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und wählen Sie *Weiter*.

Wenn Sie von SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP01 oder niedriger auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP02 oder höher aktualisieren, verhalten sich die bestehenden Lizenzen wie ungültige Lizenzen. Sie müssen über den SAP Service Market Place einen neuen Lizenzschlüssel für die Aktualisierung auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 anfordern; besuchen Sie dazu <https://support.sap.com/keys-systems-installations/keys.html>.

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel und fügen Sie den neuen hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#).

Note

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

6. Wählen Sie im Fenster *Sprachpakete auswählen* zusätzliche Sprachen, die Sie installieren möchten, aus der Liste aus, und wählen Sie *Weiter*.

Die derzeit vom Betriebssystem verwendete Sprache ist automatisch ausgewählt. Die Auswahl der Sprachunterstützung für Englisch kann nicht aufgehoben werden, da die BI-Plattform bei Problemen mit anderen Sprachen auf das Englische zurückgreift.

Note

Im Fenster *Sprachpakete auswählen* ist das Kontrollkästchen der bereits installierten Sprachpakete standardmäßig aktiviert. Sie können das Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren, um Sprachpakete hinzuzufügen oder zu entfernen.

7. Wenn die Aktualisierung Serverkomponenten umfasst, wird das Fenster *Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung* angezeigt. Geben Sie den Hostnamen, die Portnummer und das Administratorkennwort für den CMS der Implementierung ein, und klicken Sie auf *Weiter*.
8. Wählen Sie im Fenster *Installationsmodus auswählen* das Optionsfeld *Standardinstallation*.
9. Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* das Optionsfeld der geeigneten Webanwendung.

Note

Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-Java-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster *Implementierung der Webanwendung* an. Anderenfalls wird das Fenster *Implementierung der Webanwendung* nicht angezeigt.

- Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver implementiert.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver nicht implementiert.
 - Wir empfehlen, den Auswahlknopf *Webanwendungen später implementieren* zu aktivieren, wenn Sie BI- und andere Add-on-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Add-on-Produkt in Ihrem System installieren, aktivieren Sie den Auswahlknopf *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.
10. Wählen Sie im Fenster *Installation starten* die Option *Weiter*, um mit der Installation zu beginnen. Die Update-Installation wird gestartet. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein Beendigungsbildschirm angezeigt. Dieser Bildschirm informiert Sie über einige Schritte, die nach der Installation auszuführen sind.

Note

Wenn Webanwendungen als Teil der Aktualisierung geändert werden, wird in Abhängigkeit von den bei der ursprünglichen Installation der BI-Plattform ausgewählten Optionen nach der Installation möglicherweise ein Dialogfeld mit zusätzlichen Anweisungen für die erneute Implementierung der .war-Dateien angezeigt.

11. Wählen Sie *Abschließen*.

5.2 Installieren von Client-Produktaktualisierungen unter Windows

Dieses Verfahren wird zur Installation von Aktualisierungen für die unter Windows ausgeführten BI-Plattform-Clienttools angewendet.

Caution

Die Aktualisierung der Clienttools überschreibt die Dateien `InformationDesignTool.ini` und `TransMgr.ini`. Wenn Sie diese INI-Dateien angepasst haben, sollten Sie eine Kopie in einem anderen Verzeichnis speichern, bevor Sie mit der Installation beginnen.

1. Starten Sie die Installation, indem Sie `setup.exe` ausführen
2. Klicken Sie auf *Weiter*.
3. Klicken Sie im *Begrüßungsdialogfeld* auf *Weiter*.
4. Lesen Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung im Dialogfeld *Lizenzvereinbarung*, und klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren, wenn Sie den Bedingungen zustimmen.

Wenn das Update Serverkomponenten enthält, wird das Dialogfeld **CMS** angezeigt.

5. Geben Sie den Hostnamen, die Portnummer und das Administrator Kennwort für den CMS der Implementierung ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Installation starten** auf **Weiter**, um mit der Installation zu beginnen. Die Aktualisierung wird installiert. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechender Bildschirm angezeigt. Dieser Bildschirm informiert Sie unter Umständen über einige Schritte, die nach der Installation auszuführen sind.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

5.3 Silent installation on Windows

5.3.1 Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows

Updates können unter Verwendung einer Antwortdatei automatisch installiert werden.

Die automatische Installation ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Installationen durchgeführt oder Installationen automatisiert werden sollen.

Um eine automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei durchführen zu können, muss zuerst mithilfe des Setup-Programms eine **INI**-Datei erstellt werden. Nachdem Sie die **INI**-Datei erstellt haben, können Sie mit dem Befehl **setup.exe** unter Angabe des Pfads zur **INI**-Datei eine automatische Installation durchführen.

ⓘ Note

Wenn Sie anhand einer Antwortdatei eine automatische Installation durchführen, müssen Sie die Antwortdatei mit der Datei **setup.exe** aus dem Zielinstallationspaket der Aktualisierung oder des Patches erstellen. Antwortdateien können von Regenerierungsinstallationen, Aktualisierungsinstallationen oder Patch-Installationen nicht gemeinsam verwendet werden.

1. Erstellen Sie eine **INI**-Datei (Antwortdatei).
 - a. Öffnen Sie eine Befehlszeilenkonsole.
 - b. Führen Sie vom Verzeichnis aus, in dem die SAP-BusinessObjects-Datei **setup.exe** sich befindet, den Befehl **setup.exe** mit der Option zum Schreiben in eine Datei (**-w**) aus:

```
setup.exe -w <responsefilepath\filename.ini>
```

wobei **<Dateiname.ini>** der Name für die Antwortdatei ist und **<Antwortdateipfad>** der Speicherort ist, an dem die Datei erstellt werden soll.

ⓘ Note

Wenn kein Dateipfad angegeben wird, wird die Datei in dem Verzeichnis gespeichert, von dem **setup.exe** ausgeführt wird. Für dieses Verzeichnis müssen im Installationsprogramm Schreibberechtigungen vorhanden sein.

- c. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Installationsprogramm zu starten.

- d. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um Ihre bevorzugten Installationseinstellungen einzugeben, bis Sie zum Dialogfeld *Installation starten* gelangen.
- e. Klicken Sie auf *Weiter*.
Das Installationsprogramm wird automatisch beendet. Sowohl die benutzerdefinierten als auch die Standardparameter der Installation werden in der `.ini`-Datei in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis gespeichert.

Note

Beim Erstellen einer Antwortdatei mit dem GUI-Installationsprogramm werden der Lizenzschlüssel und alle über die GUI eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie alle Sternchen-Werte (*****) durch Ihre Kennwörter, bevor Sie eine automatische Installation durchführen.

2. Ersetzen Sie in der Antwortdatei alle Sternchen-Werte durch die entsprechenden Kennwörter.
3. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation unter Verwendung der `.ini`-Datei auszuführen:

```
setup.exe -r <responsefilepath\filename.ini>.ini
```

Die Protokolldateien der Installation werden unter

`<INSTALLVERZ>\InstallData\logs\<DATUMundUHRZEIT>\` gespeichert.

Note

Wenn Sie von SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP1 oder niedriger auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP2 oder höher aktualisieren, verhalten sich die vorhandenen Lizenzen wie ungültige Lizenzen. Sie müssen über den SAP Service Market Place einen neuen Lizenzschlüssel für die Aktualisierung auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 anfordern; besuchen Sie dazu <https://support.sap.com/keys-systems-installations/keys.html>.

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden und den neuen Lizenzschlüssel hinzufügen.

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

Note

- Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* das Optionsfeld der geeigneten Implementierung der Webanwendung.
- Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-Java-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Ansonsten wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver implementiert.

- Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver nicht implementiert.
- Es wird empfohlen, das Optionsfeld *Webanwendungen später implementieren* zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.

5.4 Deinstallieren von Aktualisierungen unter Windows

Es kann immer nur jeweils eine Aktualisierung deinstalliert werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge zur Installation. Stellen Sie beim Deinstallieren von Aktualisierungen sicher, dass alle Produkte in der Implementierung derselben Version entsprechen, bevor Sie das System verwenden.

Wenn Sie die gebündelte Tomcat-Version installiert haben, werden die WAR-Dateien für die Aktualisierung automatisch vom Deinstallationsprogramm deinstalliert, und die vorherigen Versionen der WAR-Dateien werden automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie den gebündelten Webanwendungsserver nicht verwendet haben, sollten Sie alle BI-Plattform-Webanwendungen vor der Deinstallation einer Aktualisierung deinstallieren. Die Deinstallation kann manuell oder mit dem WDeploy-Tool durchgeführt werden.

📘 Note

Der CMS wird durch das Deinstallationsprogramm nicht von einer 4.2-Implementierung auf eine 4.0- oder 4.1-Implementierung zurückgesetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung für folgende Produkte deinstallieren, muss die CMS-Datenbank aus der Sicherung manuell wiederhergestellt werden, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist:

- BI-Plattform
- Informationsplattformdienste
- SAP Crystal Server
- SAP BusinessObjects Explorer

📘 Note

Voraussetzung für die Deinstallation oder das Downgrade von SAP BusinessObjects BI 4.2. SP4

- Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Deinstallation von SAP Business Objects BI 4.2 SP4 oder beim Downgrade von Version 4.2 SP4 auf 4.2 SP3 bzw. auf die niedrigeren Versionen 4.1 oder 4.0 den neuen Lizenzschlüssel, der zur BI-Plattform 4.2 SP4 gehört, aus der CMC entfernen.
- Falls Sie SAP BusinessObjects BI 4.2 SP4 deinstalliert haben, ohne den neuen Lizenzschlüssel zu entfernen, führen Sie das Skript zum Entfernen des Schlüssels aus. Weitere Informationen zum Entfernen des Schlüssels mithilfe des Skripts finden Sie im SAP-Hinweis [2276413](#) 📄.

Caution

Bitte nehmen Sie folgenden SAP-Hinweis zur Kenntnis: [2501649](#) – Modify/repair/uninstall of SAP BusinessObjects products affected due to latest update of SAP BusinessObjects BI platform 4.1 SP10 and 4.2 SP04 release.

1. Klicken Sie in Windows auf [Start](#), zeigen Sie auf [Einstellungen](#), und wählen Sie dann [Systemsteuerung](#) aus.
2. Doppelklicken Sie auf [Software](#).
3. Markieren Sie den Wartungseintrag in der Liste der Programme, und klicken Sie auf [Ändern/Entfernen](#). Das Dialogfeld [Anwendungswartung](#) wird angezeigt.
4. Wählen Sie [Entfernen](#), und klicken Sie auf [Ja](#).
5. Es dauert einige Zeit, bis die entsprechenden Dateien entfernt sind und die notwendige Konfiguration ausgeführt wurde. Klicken Sie auf [Fertig stellen](#).

Nachdem Sie die Aktualisierung deinstalliert haben, können Sie die vorherigen Versionen der WAR-Dateien in <INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles erneut auf dem Webanwendungsserver implementieren. Alle Komponenten der Implementierung müssen den gleichen Versionsstand aufweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Anleitungen für die Implementierung mit WDeploy oder die manuelle Implementierung im *Handbuch für die Implementierung von SAP-BusinessObjects-Enterprise-Webanwendungen*.

6 Aktualisierungsinstallation unter UNIX

Um Ressourcen auf dem Rechner freizugeben, auf dem Sie diese Aktualisierung installieren, wird die Verwendung der Central Management Console (CMC) empfohlen, um vor der Installation der Aktualisierung alle BI-Plattform-Server auf dem Rechner zu stoppen. Folgende Server sind davon ausgeschlossen:

- Server Intelligence Agent (SIA)
- Central Management Server (CMS)
- Input und Output File Repository Server (FRS)
- CMS-Systemdatenbank

Diese Dienste und Server müssen ausgeführt werden, damit die Installation fortgesetzt werden kann.

ⓘ Note

Wenn Sie Serverkomponenten aktualisieren, müssen Sie die CMS-Anmeldedaten angeben. Diese Informationen sind erforderlich, um den in der CMS-Datenbank gespeicherten Inhalt, wie etwa lokalisierte Zeichenfolgen für Servereigenschaften, zu aktualisieren.

ⓘ Note

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, wenn Secure Sockets Layer (SSL) aktiviert ist. Wenn SSL auf dem Rechner aktiviert ist, auf dem Sie die Aktualisierung installieren, muss es vor der Installation deaktiviert werden. Aktivieren Sie SSL nach Abschluss der Installation wieder.

Related Information

[Unterstützung von Plattformen \[Seite 9\]](#)

6.1 Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX

1. Starten Sie die Installation, indem Sie folgenden Befehl aus dem Verzeichnis ausführen, in dem sich das Aktualisierungsinstallationsprogramm befindet:

```
./setup.sh -<InstallDir i.e. Destination folder into which the setup program will install>
```
2. Geben Sie im Fenster [Zielordner konfigurieren](#) das Installationsverzeichnis ein. Die Aktualisierung muss in demselben Verzeichnis wie die vollständige Installation installiert werden. Beispielsweise enthält dieses Verzeichnis bei BI-Plattforminstallationen das Skript `modifyOrRemoveProducts.sh`. Der Wert für das Installationsverzeichnis muss derselbe sein, wie der des Parameters `InstallDir` im Vorgängerschritt.

Das Installationsprogramm startet die Voraussetzungsüberprüfungen, um sicherzustellen, dass die BI-Plattform auf Ihrem Rechner installiert werden kann.

3. Prüfen Sie im Fenster *Voraussetzungen überprüfen* die Ergebnisse der Voraussetzungsüberprüfung. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, drücken Sie die *Eingabetaste*.
4. Überprüfen Sie im Fenster *Installationsassistent* die angezeigten Anweisungen, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
5. Prüfen Sie im Fenster *Lizenzvereinbarung* den Inhalt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Drücken Sie dann die *Eingabetaste*.
6. Überprüfen Sie im Fenster *Neuer Lizenzschlüssel erforderlich* den Inhalt der Neuen Lizenzschlüsselanforderungen, und drücken Sie die *Eingabetaste*.

Wenn Sie von SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP01 oder niedriger auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP02 oder höher aktualisieren, verhalten sich die bestehenden Lizenzen wie ungültige Lizenzen. Sie müssen über den SAP Service Market Place einen neuen Lizenzschlüssel für die Aktualisierung auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 anfordern; besuchen Sie dazu <https://support.sap.com/keys-systems-installations/keys.html>.

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel, und fügen Sie den neuen hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#).

Note

Alle Services sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

7. Wählen Sie im Fenster *Sprachpakete auswählen* zusätzliche Sprachen, die Sie installieren möchten, aus der Liste aus, und wählen Sie *Weiter*.

Die derzeit vom Betriebssystem verwendete Sprache ist automatisch ausgewählt. Die Auswahl der Sprachunterstützung für Englisch kann nicht aufgehoben werden, da die BI-Plattform bei Problemen mit anderen Sprachen auf das Englische zurückgreift.

Note

Im Fenster *Sprachpakete auswählen* ist das Kontrollkästchen der bereits installierten Sprachpakete standardmäßig aktiviert. Sie können das Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren, um Sprachpakete hinzuzufügen oder zu entfernen.

8. Wenn die Aktualisierung Serverkomponenten umfasst, wird das Fenster *Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung* angezeigt. Geben Sie Ihr CMS-Administratorkennwort ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
9. Wählen Sie im Fenster *Installationsmodus auswählen* die Option *Standardinstallation* aus.
10. Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* die geeignete Option für die Implementierung der Webanwendung aus.

Note

Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Andernfalls wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.

- Durch die Auswahl des Optionsfeldes "Webanwendungen jetzt implementieren" wird der standardmäßige Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver implementiert.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes "Webanwendungen später implementieren" wird der standardmäßige Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver nicht implementiert.
 - Wir empfehlen, das Optionsfeld "Webanwendungen später implementieren" zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld "Webanwendungen jetzt implementieren". So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.
11. Drücken Sie im Fenster *Installation starten* die *Eingabetaste*, um die Installation zu starten. Der Status der Installation wird in der Fortschrittsanzeige angezeigt.

Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt. Unter Umständen werden Sie in dieser Meldung auch über einige Schritte informiert, die nach der Installation auszuführen sind.

Note

Wenn Webanwendungen als Teil der Aktualisierung geändert werden, wird in Abhängigkeit von den bei der ursprünglichen Installation der BI-Plattform ausgewählten Optionen nach der Installation möglicherweise ein Bildschirm mit zusätzlichen Anweisungen für die erneute Implementierung der .war-Dateien angezeigt.

12. Drücken Sie die *Eingabetaste*, um die Installation abzuschließen.
- Um die Installationsdetails zu überprüfen, können Sie den Inhalt der Installations-Protokolldatei unter `<INSTALLVERZ>/InstallData/logs/<DATUMundUHRZEIT>/` anzeigen.

6.2 Silent installation on UNIX

6.2.1 Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX

Updates können unter Verwendung einer Antwortdatei automatisch installiert werden.

Die automatische Installation ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Installationen durchgeführt oder Installationen automatisiert werden sollen.

Um eine automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei durchführen zu können, müssen Sie zuerst eine Antwortdatei erstellen.

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie mithilfe des Installationsprogramms eine Antwortdatei erstellen. Nachdem Sie die Antwortdatei erstellt haben, können Sie mit dem Befehl `./setup.sh` unter Angabe des Pfads zur Antwortdatei eine automatische Installation durchführen.

Note

Wenn Sie anhand einer Antwortdatei eine automatische Installation durchführen, müssen Sie die Antwortdatei mit der Datei `setup.sh` aus dem Zielinstallationspaket der Aktualisierung oder des Patches erstellen. Antwortdateien können von Aktualisierungsinstallationen und Patch-Installationen nicht gemeinsam verwendet werden.

1. Erstellen Sie eine Antwortdatei.
 - a. Führen Sie vom Quelldateivezeichnis der Patch-Installation aus den Befehl `.setup.sh` aus, und geben Sie die Schreiboption (`-w`) wie folgt an:

```
./setup.sh InstallDir=<INSTALLDIR> -w <responsefilepath/filename.ini>
```

wobei `<INSTALLVERZ>` das Installationsverzeichnis der BI-Plattform ist und `<Antwortdateipfad/Dateiname.ini>` der Pfad und der Dateiname für die zu erstellende Antwortdatei sind.

- b. Drücken Sie die Eingabetaste, um das Installationsprogramm zu starten.
- c. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um Ihre bevorzugten Installationseinstellungen einzugeben, bis Sie zum Bildschirm *Installation starten* des Setup-Programms gelangen; drücken Sie nun die *Eingabetaste*.
Die Einstellungen werden in der Antwortdatei aufgezeichnet.

Note

Beim Erstellen einer Antwortdatei mit dem GUI-Installationsprogramm werden der Lizenzschlüssel und alle über die GUI eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie alle Sternchen-Werte (*****) durch Ihre Kennwörter, bevor Sie eine automatische Installation durchführen.


2. Ersetzen Sie in der Antwortdatei alle Sternchen-Werte durch die entsprechenden Kennwörter.
3. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation unter Verwendung der `.ini`-Datei auszuführen:


```
./setup.sh InstallDir=<INSTALLDIR> -r <responsefilepath>/filename.ini
```

wobei `<Antwortdateipfad>/Dateiname.ini` dem Pfad und dem Namen der erstellten Antwortdatei entspricht.

Die Protokolldateien der Installation werden unter `<INSTALLVERZ>/InstallData/logs/<DATUMundUHRZEIT>` gespeichert.

Note

Wenn Sie von SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP1 oder früheren Versionen auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP2 oder höhere Versionen aktualisieren, verhalten sich die vorhandenen Lizenzen wie ungültige Lizenzen. Sie müssen über den SAP Service Market Place einen neuen Lizenzschlüssel für die Aktualisierung auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 anfordern; besuchen Sie dazu <https://support.sap.com/keys-systems-installations/keys.html> .

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095> .

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel, und fügen Sie den neuen Lizenzschlüssel hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel

zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#).

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

📘 Note

- Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* das Optionsfeld der geeigneten Implementierung der Webanwendung.
- Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Andernfalls wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem standardmäßigen Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver implementiert.
 - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem standardmäßigen Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver nicht implementiert.
 - Wir empfehlen, das Optionsfeld *Webanwendungen später implementieren* zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.

6.3 Deinstallieren von Aktualisierungen unter UNIX

Es kann immer nur jeweils eine Aktualisierung deinstalliert werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge zur Installation. Stellen Sie beim Deinstallieren von Aktualisierungen sicher, dass alle Produkte in der Implementierung derselben Version entsprechen, bevor Sie das System verwenden.

Wenn Sie die WAR-Dateien auf der gebündelten Tomcat-Version installiert haben, werden sie vom Deinstallationsprogramm automatisch deinstalliert, und die vorherigen Versionen der WAR-Dateien werden automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie den gebündelten Webanwendungsserver nicht verwendet haben, sollten Sie alle BI-Plattform-Webanwendungen vor der Deinstallation einer Aktualisierung deinstallieren. Die Deinstallation kann manuell oder mit dem WDeploy-Tool durchgeführt werden.

📘 Note

Der CMS wird durch das Deinstallationsprogramm nicht von einer 4.2-Implementierung auf eine 4.0- oder 4.1-Implementierung zurückgesetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung für folgende Produkte deinstallieren, muss die CMS-Datenbank aus der Sicherung manuell wiederhergestellt werden, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist:

- BI-Plattform
- Informationsplattformdienste
- SAP Crystal Server
- SAP BusinessObjects Explorer

📌 Note

Voraussetzung für die Deinstallation oder das Downgrade von SAP BusinessObjects BI 4.2. SP4

- Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Deinstallation von SAP Business Objects BI 4.2 SP4 oder beim Downgrade von Version 4.2 SP4 auf 4.2 SP3 bzw. auf 4.1 oder 4.0 den neuen Lizenzschlüssel, der zur BI-Plattform 4.2 SP4 gehört, aus der CMC entfernen.
- Falls Sie SAP BusinessObjects BI 4.2 SP4 deinstalliert haben, ohne den neuen Lizenzschlüssel zu entfernen, führen Sie das Skript zum Entfernen des Schlüssels aus. Weitere Informationen zum Entfernen des Schlüssels mithilfe des Skripts finden Sie im SAP-Hinweis [2276413](#) 📄.

⚠ Caution

Im SAP-Hinweis finden Sie auch Informationen zu einem offenen Problem in 4.2 SP4:

[2446171](#) 📄 – modifyOrRemoveProducts.sh zeigt in der Linux-Plattform für SAP BusinessObjects nicht das Pflegebild der Installationsprogramme an.

1. Um eine Aktualisierung zu deinstallieren, führen Sie folgenden Befehl aus dem Installationsverzeichnis der BI-Plattform aus:

```
./modifyOrRemoveProducts.sh
```

Das Dialogfeld **Software** wird angezeigt.

2. Wählen Sie die zu entfernende Aktualisierung aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Sie werden aufgefordert, Ihre Central Management Server-Anmeldedaten einzugeben.
3. Geben Sie Ihre CMS-Anmeldedaten ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
4. Wählen Sie **Produkt deinstallieren**, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.
5. Wählen Sie **Ja**, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Der Deinstallationsvorgang beginnt.

Nachdem Sie die Aktualisierung deinstalliert haben, können Sie die vorherigen Versionen der WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/warfiles` erneut auf dem Webanwendungsserver implementieren. Alle Komponenten der Implementierung müssen den gleichen Versionsstand aufweisen.

Für eine Rücksetzung von einer 4.2-Aktualisierungsinstallation auf eine 4.0- oder 4.1-Installation muss die 4.0- bzw. 4.1-Datenbank aus einer Sicherung wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.



Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen für die Implementierung mit WDeploy oder die manuelle Implementierung im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen für Business Intelligence*.

Important Disclaimers and Legal Information

Hyperlinks

Some links are classified by an icon and/or a mouseover text. These links provide additional information.

About the icons:

- Links with the icon  : You are entering a Web site that is not hosted by SAP. By using such links, you agree (unless expressly stated otherwise in your agreements with SAP) to this:
 - The content of the linked-to site is not SAP documentation. You may not infer any product claims against SAP based on this information.
 - SAP does not agree or disagree with the content on the linked-to site, nor does SAP warrant the availability and correctness. SAP shall not be liable for any damages caused by the use of such content unless damages have been caused by SAP's gross negligence or willful misconduct.
- Links with the icon  : You are leaving the documentation for that particular SAP product or service and are entering an SAP-hosted Web site. By using such links, you agree that (unless expressly stated otherwise in your agreements with SAP) you may not infer any product claims against SAP based on this information.

Videos Hosted on External Platforms

Some videos may point to third-party video hosting platforms. SAP cannot guarantee the future availability of videos stored on these platforms. Furthermore, any advertisements or other content hosted on these platforms (for example, suggested videos or by navigating to other videos hosted on the same site), are not within the control or responsibility of SAP.

Beta and Other Experimental Features

Experimental features are not part of the officially delivered scope that SAP guarantees for future releases. This means that experimental features may be changed by SAP at any time for any reason without notice. Experimental features are not for productive use. You may not demonstrate, test, examine, evaluate or otherwise use the experimental features in a live operating environment or with data that has not been sufficiently backed up.

The purpose of experimental features is to get feedback early on, allowing customers and partners to influence the future product accordingly. By providing your feedback (e.g. in the SAP Community), you accept that intellectual property rights of the contributions or derivative works shall remain the exclusive property of SAP.

Example Code

Any software coding and/or code snippets are examples. They are not for productive use. The example code is only intended to better explain and visualize the syntax and phrasing rules. SAP does not warrant the correctness and completeness of the example code. SAP shall not be liable for errors or damages caused by the use of example code unless damages have been caused by SAP's gross negligence or willful misconduct.

Bias-Free Language

SAP supports a culture of diversity and inclusion. Whenever possible, we use unbiased language in our documentation to refer to people of all cultures, ethnicities, genders, and abilities.

© 2024 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.

No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.

Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.

These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.

SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.

Please see <https://www.sap.com/about/legal/trademark.html> for additional trademark information and notices.